

Digitale Teilhabe

Das Coronavirus und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben unseren Alltag ein Stück weit digitaler werden lassen. Auch für Menschen mit Behinderungen sollte die Nutzung digitaler Technologien selbstverständlich werden. Der Einsatz digitaler Technologien leistet einen wichtigen Beitrag zur selbstbestimmten Teilhabe: Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen können beispielsweise deutlich mehr Unabhängigkeit erreichen, wenn die geeignete technische Assistenz sie bei ihrer Kommunikation, der Alltagsbewältigung oder bei ihrer Mobilität unterstützt.

Darüber hinaus gehört die Nutzung von Internet und Social Media mittlerweile zur Lebensrealität unserer Gesellschaft. Leider haben immer noch viele Menschen mit Behinderungen keinen Zugang dazu.

Der Fachtag Digitale Teilhabe stellt Wege und Projekte vor, wie Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen von den Vorteilen assistiver und digitaler Möglichkeiten profitieren können. Als Einstieg vermittelt Ihnen Prof. Dr. Klaus Miesenberger von der Johannes Kepler Universität Linz neue Service-Konzepte, Berufs- und Bildungsmöglichkeiten auf allen Ebenen und warum kein Weg mehr an einer Öffnung für Digitalisierung vorbeigeht.

Thematisch stehen danach die Lebensbereiche Wohnen, Kommunikation und Gesundheit & Pflege dieses Mal im Vordergrund. Die Impulse aus der Praxis machen neugierig und regen zum Nachahmen an. Für den fachlichen Austausch untereinander steht genügend Raum zur Verfügung.

Infos & Anmeldung

Zielgruppen:

Leitungs- und Fachkräfte aus der Behindertenhilfe und Psychiatrie. Es stehen 50 Plätze zur Verfügung.

Tagungsort:

Parkhotel Kolpinghaus
Tagungsraum: Saal
Goethestr. 13, 36043 Fulda
www.parkhotel-fulda.de

Verantwortlich:

Dr. Georg Hofmeister
Leiter der Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen,
Kassel

Bernward Jacobs
Leiter der AG Digitale und assistive Teilhabe der Caritas
Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V., Berlin

Kerstin Tote
Referentin für digitale und assistive Teilhabe der Caritas
Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V., Berlin

Kosten:

Teilnahmebeitrag inkl. Mehrwertsteuer: 45,- €;
Ermäßigter Beitrag für Mitglieder des CBP: 35,- €.
Die Bezahlung erfolgt im Vorfeld per Rechnung.

Anmeldung:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum
21. August 2020 per Mail an
volker.thorn@vrk.de. Bitte mit Angabe von zwei
Wünschen für Workshops.

Gedruckt auf
umweltfreundlichem
Recyclingpapier.



Digitale Teilhabe

Fachtag für Leitungs- und
Fachkräfte der Behindertenhilfe
und Psychiatrie

28. September 2020

Parkhotel Kolpinghaus, Fulda

Montag, 28. September 2020

ab 10.30 Uhr

Anreise und Anmeldung

11.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Georg Hofmeister

Geschäftsführer der Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen, Kassel

Bernward Jacobs

Leiter der AG Digitale und assistive Teilhabe der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V., Berlin

Kerstin Tote

Referentin für digitale und assistive Teilhabe der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V., Berlin

11.15 Uhr

Digitalisierung in den Einrichtungen der Behindertenhilfe

a.Univ.-Prof. Dr. Klaus Miesenberger

Vorstand des Instituts Integriert Studieren an der Johannes Kepler Universität Linz

12.15 Uhr

Mittagspause

13.15 Uhr

Workshops

Lebensbereich Wohnen

- Digitale Schließanlage und digitales Kassensystem, Stiftung Attl
- Assistive Technologien zur Steuerung des Wohnumfeldes, Heinrich-Haus Neuwied

Lebensbereich Kommunikation

- Digitale Möglichkeiten der unterstützten Kommunikation für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, Don Bosco-Haus für das behinderte Kind
- Anleitung zur Nutzung von digitaler Kommunikation (Internet & Social Media) im Peer-to-Peer-Ansatz, Sozialwerk St. Georg

Lebensbereich Gesundheit & Pflege

- Am Anfang steht die gute Idee – Bericht aus der Praxis: Digitale Möglichkeiten erkennen und in den Alltag von Menschen mit Beeinträchtigung integrieren, Caritasverband für die Diözese Münster
- Digitale Tools für Menschen mit Beeinträchtigung im Gesundheitsbereich – eine Übersicht von ausgewählten Projekten und Produkten, Stift Tilbeck

14.15 Uhr

Kaffeepause

14.45 Uhr

Zweiter Durchgang der Workshops

15.45 Uhr

Finanzierungsmöglichkeiten für digitale Hilfssysteme

Richard Hoch

Referent im Fachbereich Behindertenhilfe/ Psychiatrie beim Deutschen Caritasverband, Freiburg

16.15 Uhr

Verabschiedung und Ende der Tagung

Workshops

In den drei Workshops werden Ihnen konkret Beispiele aus der Praxis für die Praxis vorgestellt. Sie laufen parallel und Sie haben die Möglichkeit, an zwei der drei Themen teilzunehmen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die zwei Workshop-Themen an, an denen Sie teilnehmen möchten.

Lebensbereich Wohnen

Wie können mehr Selbständigkeit und Privatsphäre von Menschen in einem Alltag geschaffen werden, in dem sie oft auf Unterstützungsleistungen angewiesen sind? Scheinbar selbstverständliche Dinge, wie die Tür hinter sich zuschließen und Geld an einem Automaten abheben, gehören für viele Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen nicht zur Normalität. Doch technische und assistive Möglichkeiten können hier Abhilfe schaffen.

Lebensbereich Kommunikation

Kommunikation bedeutet für Menschen mit schwersten und mehrfachen Behinderungen etwas anderes als für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Während für die eine Gruppe das wichtigste Ziel ist, sich überhaupt für ihre Umwelt verständlich zu machen, möchten die anderen das Internet und Social Media nutzen. Dieser Workshop geht über die gesamte Bandbreite, von der Unterstützten Kommunikation mit assistiver und digitaler Technologie bis zum Aufbau von Medienkompetenz.

Gesundheit & Pflege

Wir alle kennen Apps und Geräte, um unsere Vitalwerte im Blick zu haben oder die uns daran erinnern, dass wir Sport und Bewegung in unseren Alltag einbauen. Weiter sind der Hausnotruf und die Erinnerungsfunktionen an Medikamenteneinnahme nur ein kleiner Ausschnitt, welche Möglichkeiten es darüber hinaus gibt, die Gesundheit von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen mithilfe von Technik zu unterstützen.